

Universität Bielefeld – Fakultät für Rechtswissenschaft  
Geplante Veranstaltungen im Schwerpunktbereich 9  
„Innovation, Digitalisierung, Wettbewerb“

# Sommersemester 2022

Die nachfolgenden Veranstaltungen sind im  
Schwerpunktbereich 9 als  
Kernbereichsveranstaltungen geplant für das

# Sommersemester

Aktuelle und verbindliche Termin- und Anrechnungsfragen finden Sie wie immer im eKVV.

# Sommersemester 2022

## Patentrecht

### Prof. Dr. Paul Schrader

Mehr Informationen zur Person:

<http://www.uni-bielefeld.de/schrader/>



Gegenstand der Veranstaltung ist das deutsche und internationale Patentrecht sowie dessen Einordnung in das System des gewerblichen Rechtsschutzes. Nach einem Überblick über die Geschichte und die ökonomische Bedeutung des Patentschutzes steht die Beurteilung einer Erfindung auf ihre patentrechtliche/gebrauchsmusterrechtliche Schutzfähigkeit im Vordergrund der Betrachtung. Die Voraussetzungen des patentrechtlichen bzw. gebrauchsmusterrechtlichen Schutzes werden anhand des Gesetzes und der dazugehörigen Entwicklung der Rechtsprechung und Rechtspraxis erläutert. Anschließend werden die Wirkungen des Patentschutzes, insbes. die positiven Benutzungsbefugnisse und Lizenzierungsmöglichkeiten des Patentinhabers sowie die negativen Befugnisse (Verbotungsrecht unerlaubter Benutzungen) vorgestellt. Außerdem werden in der Veranstaltung die Folgen einer Patentverletzung vorgestellt. Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sowohl die Recherche als auch Auslegung von Patentdokumenten zu erlernen.



Wöchentliche Veranstaltung (Termine im eKV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

- Klausur (120 min)
- Hausarbeit

# Sommersemester 2022

## Vertragsgestaltung IT-Recht

### Dr. Sebastian Meyer

Mehr Informationen zur Person:

<https://www.brandi.net/anwaelte/vcard/dr-sebastian-meyer-ilm>



Im Rahmen der Vorlesung soll anhand von konkreten Vertragsdokumenten und Musterverträgen verdeutlicht werden, welche Besonderheiten bei der Gestaltung von IT-Verträgen zu beachten sind und wie die praktische Umsetzung erfolgen kann. Als Anschauungsobjekte für IT-Verträge dienen unter anderem Verträge über den Erwerb bzw. die Erstellung von Software aus der Praxis; es werden aber auch andere Konstellationen wie die online-basierte Bereitstellung von Applikationen (Software as a Service = SaaS) behandelt. Einleitend erfolgt eine Einführung in die allgemeine Vertragsgestaltung und Vertragsverhandlung. Der Schwerpunkt liegt aber bei der Besprechung von Klauseln, die in Abweichung zu den ansonsten geltenden gesetzlichen Bestimmungen aufgrund der spezifischen Besonderheiten im IT-Recht geboten sind. Dabei werden Gestaltungsspielräume sowohl für Individualverträge als auch für Verträge aufgezeigt, die der AGB-rechtlichen Inhaltskontrolle unterliegen. Die Veranstaltung soll die Teilnehmer in die Lage versetzen, typische IT-Verträge rechtlich eigenständig prüfen zu können sowie die Wirksamkeit und die Wirkung von Klauseln in IT-Verträgen zu bewerten.

Wesentliche Themen der Vorlesung sind die nachfolgend aufgeführten Punkte:

- Rechtsgrundlagen der Lizenzierung (Rechtsnatur der Lizenz, Zweckübertragungslehre)
- Besonderheiten bei Softwarelizenzierung (Erschöpfung, Open Source)
- Vertragstypen bei Softwareverträgen (Kauf, Miete, SaaS)
- Bewertung von gemischt-typischen Verträgen (Customizing, BPO)
- Prüfung komplexer Verträge (modularer Aufbau, Wechselwirkungen)
- Inhaltskontrolle bei AGB-Klauseln (Einstufung als AGB-Klausel, Prüfungsmaßstab)
- Sonderprobleme bei IT-Verträgen (Leistungsbeschreibung, Leistungssicherung, Exit-Strategie)

Zur Vertiefung der behandelten Themen besteht im folgenden Semester die Option, an der Veranstaltung „Gestaltung und Verhandlung von IT-Verträgen (Praxisübung)“ teilzunehmen.



Wöchentliche Veranstaltung (Termine im eKVV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

- Klausur (120 min)
- Hausarbeit (3 Stück)

# Sommersemester 2022

## Lauterkeitsrecht

### Prof. Dr. Frank Weiler

Mehr Informationen zur Person:

<https://www.uni-bielefeld.de/weiler/>



Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem deutschen und europäischen Lauterkeitsrecht, mit dem das Marktverhalten gegenüber Mitbewerber, gewerblichen Abnehmern und Verbrauchern geregelt wird. Nach einem Überblick beschäftigt sich die Vorlesung im ersten Teil mit der Frage, wer an diese Regelungen gebunden ist. Im zweiten Teil stehen die Tatbestände unlauterer geschäftlicher Handlungen im Mittelpunkt. Anhand von Fallbeispielen werden z.B. die Verbote aggressiver oder irreführender geschäftlicher Handlungen, die Regelungen zur vergleichenden Werbung, zur Mitbewerberherabsetzung oder -behinderung und zum sog. ergänzenden Leistungsschutz sowie das Verbot unzumutbarer Belästigungen besprochen. Im dritten Teil geht es um die privatrechtliche Durchsetzung des Lauterkeitsrechts. Hier geht es um die Ansprüche, die den Mitbewerbern sowie bestimmten Verbänden und Kammern zustehen, aber auch um den neu eingeführten Schadensersatzanspruch der Verbraucher.



Wöchentliche Veranstaltung (Termine im eKV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

- Klausur (120 min)
- Hausarbeit

# Sommersemester 2022

## Digitale Verwaltung: Recht des E-Government

### Prof. Dr. Thomas Wischmeyer

Mehr Informationen zur Person:

<https://www.uni-bielefeld.de/wischmeyer/>



Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit und in der Verwaltungspraxis derzeit das beherrschende Thema. Nachdem über Jahrzehnte kaum Fortschritte erzielt wurden, hat unter anderem die Corona-Pandemie einen Entwicklungsschub ausgelöst. Nach einer Analyse der unions- und verfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Verwaltungsdigitalisierung widmet sich die Vorlesung im zweiten Teil der digitalen Kommunikation der Bürger\*innen mit der Verwaltung. Im dritten Teil wird der Einsatz sog. Künstlicher Intelligenz für Verwaltungsentscheidungen beleuchtet (z.B. beim Predictive Policing). Die Veranstaltung arbeitet die tatsächlichen Herausforderungen heraus, vermittelt einen Überblick über die Rechtslage und macht die Studierenden so mit diesem dynamischen und hochrelevanten Feld vertraut. Die Vorlesung wird an geeigneter Stelle Input von Praktiker\*innen aus der Verwaltung und der digitalen Zivilgesellschaft integrieren.



Wöchentliche Veranstaltung (Termine im eKVV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

- Klausur (120 min)
- Hausarbeit

# Sommersemester 2022

## Datenschutz- und Datensicherheitsrecht

### Dr. Laura Schulte

Mehr Informationen zur Person:

<https://www.brandi.net/anwaelte/vcard/dr-laura-schulte/>



Das Datenschutzrecht bildet eine Querschnittsmaterie mit hoher Praxisrelevanz. Überall dort, wo Informationen über Personen verarbeitet werden – etwa beim Online-Marketing, dem Führen einer Personalakte oder der Bearbeitung eines Antrags durch eine Behörde – sind auch die Anforderungen des Datenschutzrechts zu berücksichtigen.

Die Veranstaltung soll Studierende in die Lage versetzen, datenschutzrelevante Sachverhalte eigenständig zu erkennen und zu bewerten. Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Studierenden daher die wichtigsten Rechtsgrundlagen, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung, sowie deren Auslegung in der Rechtsprechung kennen. Gegenstand der Veranstaltung sind außerdem u.a. die Grundsätze der Datenverarbeitung, Betroffenenrechte sowie Verantwortlichkeit und Haftung im Datenschutzrecht.

Zunehmend erlangen in der Praxis außerdem die Anforderungen des IT-Sicherheitsrechts an Bedeutung. Hiernach sind vor allem die Betreiber Kritischer Infrastrukturen verpflichtet, IT-Sicherheitsstandards zu etablieren. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein Überblick über die maßgeblichen Rechtsgrundlagen, die Anforderungen an technische und organisatorische Schutzmaßnahmen sowie das Verhältnis von Datenschutz- und Datensicherheitsrecht vermittelt.



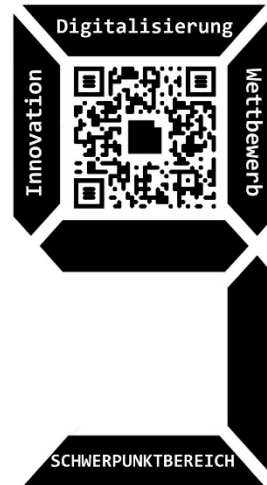
Wöchentliche Veranstaltung (Termine im eKV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

- Klausur (120 min)
- Hausarbeit (3 Stück)

Universität Bielefeld – Fakultät für Rechtswissenschaft  
Geplante Veranstaltungen im Schwerpunktbereich 9  
„Innovation, Digitalisierung, Wettbewerb“

# Wintersemester 2022/2023



Die nachfolgenden Veranstaltungen sind im  
Schwerpunktbereich 9 als  
Kernbereichsveranstaltungen geplant für das

## Wintersemester

(Vorschau)

Aktuelle und verbindliche Termin- und Anrechnungsfragen finden Sie wie immer im eKVV.

Weiterführende und aktuelle Informationen finden Sie im eKVV unter den jeweiligen Veranstaltungen.

# Wintersemester 2022/2023

## Urheberrecht

Wird verschoben  
in das SoSe 2023

### Dr. Thomas Ewert

Referent im Referat für Urheber- und Verlagsrecht  
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz



Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem deutschen, europäischen und internationalen Urheberrecht. Im Kern des Urheberrechts stehen die Rechte des Urhebers an von ihm geschaffenen Werken (z.B. Bücher, Filme, Musik- oder Theaterstücke, darstellende Kunst). Faktisch stellt das Urheberrecht einen wichtigen Teil des Wirtschaftsrechts der Kreativindustrie dar, dem drittgrößten Beschäftigungssektor in der EU. Gleichzeitig ist es ein Rechtsgebiet von großer kultureller und gesellschaftlicher Bedeutung, wie die breiten öffentlichen Diskussionen im letzten Jahr erneut gezeigt haben.

Der erste Teil der Veranstaltung beschäftigt sich mit Grundlagen, Voraussetzungen und Umfang des Urheberrechts. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden aktuelle und praktische Fragestellungen behandelt. Ein besonderer Fokus wird dabei auf der kürzlich erfolgten Reform des Urheberrechts in der Europäischen Union liegen (Richtlinie 2019/790 über das Urheberrecht im Digitalen Binnenmarkt), einschließlich der kontrovers diskutierten Bestimmungen zur Plattformhaftung („Artikel 13“) und zum Leistungsschutzrecht für Presseverleger.



Blockveranstaltung (Termine im eKVV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

Klausur (120 min)

~~Hausarbeit~~



# Wintersemester 2022/2023

## Markenrecht

### Prof. Dr. Frank Weiler

Mehr Informationen zur Person:

<https://www.uni-bielefeld.de/weiler/>



Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem deutschen und europäischen Markenrecht. Im Schwerpunkt geht es um den Schutz von Marken (Zeichen, die Produkte eines Unternehmens von denen eines anderen Unternehmens unterscheiden). Besprochen werden aber auch Unternehmenskennzeichen (Name, Firma o. besondere Bezeichnung eines Unternehmens), Werktitel und geographische Herkunftsangaben. Im ersten Teil werden die Funktion des Markenschutzes sowie die unterschiedlichen Schutzsysteme (MarkenG, Unionsmarkenverordnung, Vorschriften zum Schutz von geographischen Herkunftsbezeichnungen) im Überblick dargestellt. Im zweiten Teil geht es um die Entstehung des Schutzes insbes. von Marken, also die Frage, unter welchen Voraussetzungen ein Zeichen immaterialgüterrechtlichen Schutz genießt. In diesem Zusammenhang werden auch die Eintragungsverfahren nach dem MarkenG und der UMV besprochen. Der dritte Teil beschäftigt sich anhand der Verletzungstatbestände mit der Frage, wie Marken und andere Kennzeichen geschützt sind und welche Rechtsfolgen eine Rechtsverletzung auslöst. Beides (Schutzentstehung und Schutzinhalt) wird dabei anhand einer Reihe von Fallbeispielen erarbeitet. Im letzten Teil wird ein Blick auf die Möglichkeiten, eine Marke zu übertragen oder eine Lizenz zu erteilen, geworfen.



Wöchentliche Veranstaltung (Termine im eKVV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

- Klausur (120 min)
- Hausarbeit

# Wintersemester 2022/2023

## Medienrecht

### Prof. Dr. Thomas Wischmeyer

Mehr Informationen zur Person:

<https://www.uni-bielefeld.de/wischmeyer/>



Die Medien bilden in der heutigen Gesellschaft die Grundlage für eine Auseinandersetzung mit allen Angelegenheiten, die über unsere unmittelbare eigene Erfahrung hinausgehen. In der Demokratie fungieren die Medien zugleich als Kontrollinstanz der Macht, erzeugen Aufmerksamkeit für Missstände und machen Verantwortlichkeit sichtbar. Änderungen im Medienkonsumverhalten (Wer liest noch Zeitung?) und ein wachsendes Misstrauen in Journalismus („Fake news“) stellen die Medien jedoch vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund ist das Medienrecht aktuell eine besonders spannende und sensible Materie. Im ersten Teil der Veranstaltung werden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Medienrechts und die einfachgesetzlichen Vorgaben für die verschiedenen Medientypen dargestellt. Im zweiten Teil steht dann die besondere Verantwortung der Medien im Mittelpunkt, etwa mit Blick auf den Schutz des Persönlichkeitsrechts und den Jugendschutz. Besondere Aufmerksamkeit gilt aktuellen Entwicklungen, etwa dem Recht der „sozialen“ Medien (NetzDG etc.).



Wöchentliche Veranstaltung (Termine im eKV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

- Klausur (120 min)
- Hausarbeit

# Wintersemester 2022/2023

## Kartellrecht

### Dr. Friedrich Wenzel Bulst

Mehr Informationen zur Person:

[https://uni-](https://uni-bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft/ls/weiler/lehrbeauftragter-bulst/)

[bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft/ls/weiler/lehrbeauftragter-bulst/](https://uni-bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft/ls/weiler/lehrbeauftragter-bulst/)



Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem europäischen und, soweit abweichend, dem deutschen Kartellrecht. Nach einer Einführung in die wirtschaftsverfassungs- und binnenmarktrechtliche Bedeutung des Kartellrechts wird zunächst ein Überblick über die wesentlichen Quellen der europäischen und deutschen Kartellrechtsregeln vermittelt sowie über deren räumliche und sachlichen Anwendungsbereiche und die wesentlichen wirtschaftswissenschaftlichen Grundbegriffe. Im weiteren Gang der Veranstaltung werden die Tatbestandsvoraussetzungen von mehrseitigen und einseitigen Kartellrechtsverstößen erarbeitet und diskutiert. Der Schwerpunkt bei der Auswahl von Beispielfällen liegt auf digitalen Märkten und dem Zusammenspiel mit dem gewerblichen Rechtsschutz. Der letzte Teil der Veranstaltung ist den – vor allem privat- und verwaltungsrechtlichen – Rechtsfolgen von Kartellverstößen gewidmet sowie den Eckpfeilern des behördlichen Verfahrensrechts (einschließlich der Kronzeugenregelungen).



Blockveranstaltung (Termine im eKVV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

Klausur (120 min)

Hausarbeit

# Wintersemester 2022/2023

## Vertragsgestaltung IT-Recht

### Dr. Sebastian Meyer

Mehr Informationen zur Person:

<https://www.brandi.net/anwaelte/vcard/dr-sebastian-meyer-ilm>



Die Veranstaltung ist als Praxisübung zur Vertiefung der Themen aus der im Semester zuvor angebotenen Veranstaltung „Vertragsgestaltung IT-Recht“ konzipiert; der vorangehende Besuch dieser Veranstaltung wird empfohlen, ist aber keine formale Voraussetzung. Aufbauend auf den theoretischen Grundkenntnissen im Vertragsrecht soll mit den Studierenden eine Vertragsverhandlung für einen IT-Vertrag in Form einer Praxisübung simuliert werden.

Nach einer Präsentation der Aufgabenstellung und Abstimmung der grundlegenden Rahmenbedingungen werden die Studierenden in Kleingruppen aufgeteilt und entwerfen bzw. prüfen aus der Perspektive eines Auftraggebers oder eines IT-Dienstleisters das zentrale Vertragsdokument. Nachfolgend sollen die Studierenden dann versuchen, in mehreren Verhandlungsrunden ihre Position zu behaupten und eine konsensfähige Vertragsversion zu erreichen. Zwischen den Verhandlungsrunden wird der bisherige Verlauf bewertet und das weitere Vorgehen juristisch vorbereitet. Es wird dabei auch erläutert, wie bestimmte vertragliche Gestaltungen unter Risikogesichtspunkten zu bewerten sind und durch welche alternativen Gestaltungen in Betracht kommen. Die gesamte Veranstaltung ist darauf ausgerichtet, dass die Studierenden mit fachkundiger Unterstützung ihr Wissen selbst anwenden und nachempfinden, wie Vertragsverhandlungen verlaufen können.



Blockveranstaltung (Termine im eKVV)

Voraussichtlich angebotene Leistungsnachweise

~~Klausur~~

Hausarbeit (3 Stück)